Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

07.04.1916 - Hermann Sudermann: Stein unter Steinen.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Visual Library

123

Großherzogl. Theater.

Oldenburg i. Gr.

Freitag, den 7. April 1916.

Zum letzten Male:

Stein unter Steinen.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Leiter der Aufführung: **Gustav Kirchner.**

Personen:

Zarncke, Steinmetzmeister	Ludwig Lindikoff.
Marie, seine Tochter	Eva Benndorf.
Frau Homeyer, Wirtschafterin bei Zarncke	Betty Klinder.
Jenisch, Buchhalter	Paul Heidrowski.
Eichholz, Nachtwächter auf dem Werkplatz	Heinrich Oesterheld.
Lore, seine Tochter	Grete Wessel.
Lenchen, deren Kind	— —
Willig, Polier	Fritz Gemeier.
Göttlingk, Steinmetz	Paul Schulze.
Jakob Biegler	Hans Ebert.
Reitmaier, Kriminalkommissar	Clemens Adami.
Lohmann, Arbeiter	Georg Ernesti.
Sprengel, Arbeiter	Fred Bredow.
Struve, Arbeiter	Carl de Giorgi.

Bildhauer, Steinmetzen, Arbeiter, mehrere Frauen.

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: die Gegenwart.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegen drei Wochen, zwischen den übrigen Akten je ein Tag.

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr während der Kriegszeit:

Fremdenloge I. Rang / Proszeniumsloge I. Rang	3 M — ₰.	Mittelplatz II. Rang	1 M 60 ₰.
Logensitz I. Rang	2 „ 50 „	Loge II. Rang	1 „ 40 „
Parkett 1. bis 7. Reihe	2 „ 50 „	Parterresitz	1 „ 40 „
Parkett 8. bis 10. Reihe	2 „ — „	Amphitheater	— „ 70 „
		Galerie	— „ 40 „

Kassenöffnung 7½ Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende kurz nach 10½ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Krank: Fräulein Niemann.

Sonnabend, den 8. April 1916. Volksvorstellung. **Maria Stuart.** Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 7½ Uhr. Eintrittspreise: 30 ₰, 60 ₰, 1.10 M.

Sonntag, den 9. April 1916. **Ein Prachtmädel.** Volksstück mit Gesang in 3 Akten von Walther und Stein. Musik von Nelson. Anfang 7 Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Vorstellungen, für welche Dutzendkarten Giltigkeit haben, **die Hälfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

☛ Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

Schulzesche Hofbuchdruckerei. Oldenburg.

Landesbibliothek Oldenburg